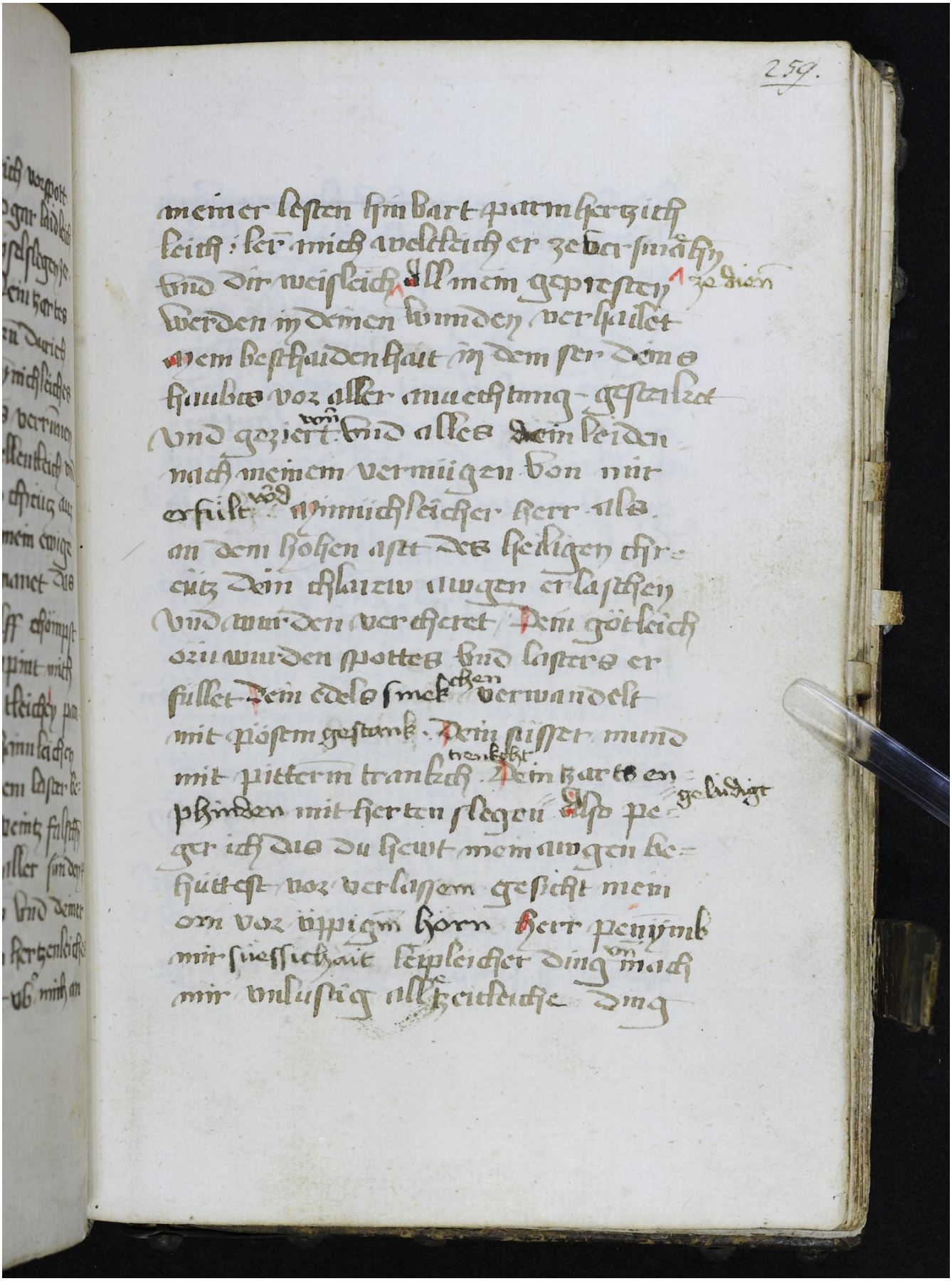
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



259.

meiner lesten hin bart parm herzich
leich: ler mich wolteich er zebersmäch
und dir weisleich all mem gepresten zedien
werden in demen wunden verfullet
wem bestandenhaut in dem ser dein
haubes voz aller mueht mng gestalzet
und geziert und alles dein leiden
mich meinem vermügen von nur
erfulet nimmichsleicher herr als
an dem hohen ast des heiligen chre-
utz dein chlaiw augen erlasthen
und wurden verchert dein götleich
ozi wunden spottes und lasters er
fullet dein edels smek verwandelt
mit plostm gestank. dein sisser mund
mit pitterm trankleich dein harten en
phinden mit herten slegen also pe-
ger ich die du hewt mem augen be-
hutest voz verlassem gesicht mein
orn voz uppigm horn herr penymb
mir suessichait leipleicher ding mach
mir unlustig allzeitleiche dmg